



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Deutsche Klosterbibliotheken

Löffler, Klemens

Bonn [u.a.], 1922

Mediatisierte Fürsten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-32892**

heute mediatisierter Fürsten die ihnen 1803 zugefallenen Klöster säkularisiert haben<sup>177</sup>). So sind u. a. ehemalige Klosterbibliotheken Bestandteile der Fürstlich Salm-Salmschen Bibliothek in Anholt (Groß-Burlo bei Borken), der Fürstlich Löwenstein-Wertheimschen Bibliothek in Kleinheubach (Bronnbach und Neustadt a. Main), der Fürstlich Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek in Maihingen (Deggingen, Donauwörth, Füssen, Maihingen, Kirchheim) und der Fürstlich Thurn und Taxischen Hofbibliothek in Regensburg (Buchau, Marchthal, Neresheim) geworden. Der Fürst von Leiningen ließ 1851 die ihm bei der Säkularisation zugefallene Bibliothek von Amorbach in Unterfranken, mindestens 3000 Werke und 10 bis 12000 Dissertationen, darunter 55 Handschriften, 222 Inkunabeln, 144 Drucke aus den Jahren 1501 bis 1530 versteigern; sie ging an den Buchhändler Beck in Nördlingen für 5500 Gulden über<sup>178</sup>). Der Fürst von Bentheim schenkte in den siebziger Jahren die Reste der kostbaren Bibliothek des Augustinerchorherrenklosters Frenswegen an der holländischen Grenze (ungefähr 1000 Bände, darunter 50 lateinische und niederdeutsche Handschriften, sowie über 150 Inkunabeln) der neuen Universitätsbibliothek in Straßburg.